

Telefon-Aussensprechstelle SDP01 / SDP02 / SDP04



Inhaltsverzeichnis	Seite
Leistungsmerkmale	2
Sicherheitshinweise	2
Technische Angaben	2
Geräteübersicht	3
Montage	4
Installation	5
Anschlussschema	6
Einstellungen	6
Bedienung	7
Programmierung mit ID Manager Software	7
Programmierung mit Telefon (DTMF)	8
Parametereinstellung	9
Programmierbeispiel	9
Signalübersicht	10
Programmierliste	10
Notizen	11
Service	12

Leistungsmerkmale

- sehr schlanke Aufputzausführung, erhältlich mit 1, 2, oder 4 Sonneriedrucker
- Stromversorgung (Grundfunktionen) über a/b der Haustelesonanlage
- Beleuchtung der Namensfelder, integrierte Heizung und Türöffnerkontakt (potenzialfrei)
- Impuls- und Frequenzwahl (DTMF)

Sicherheitshinweise

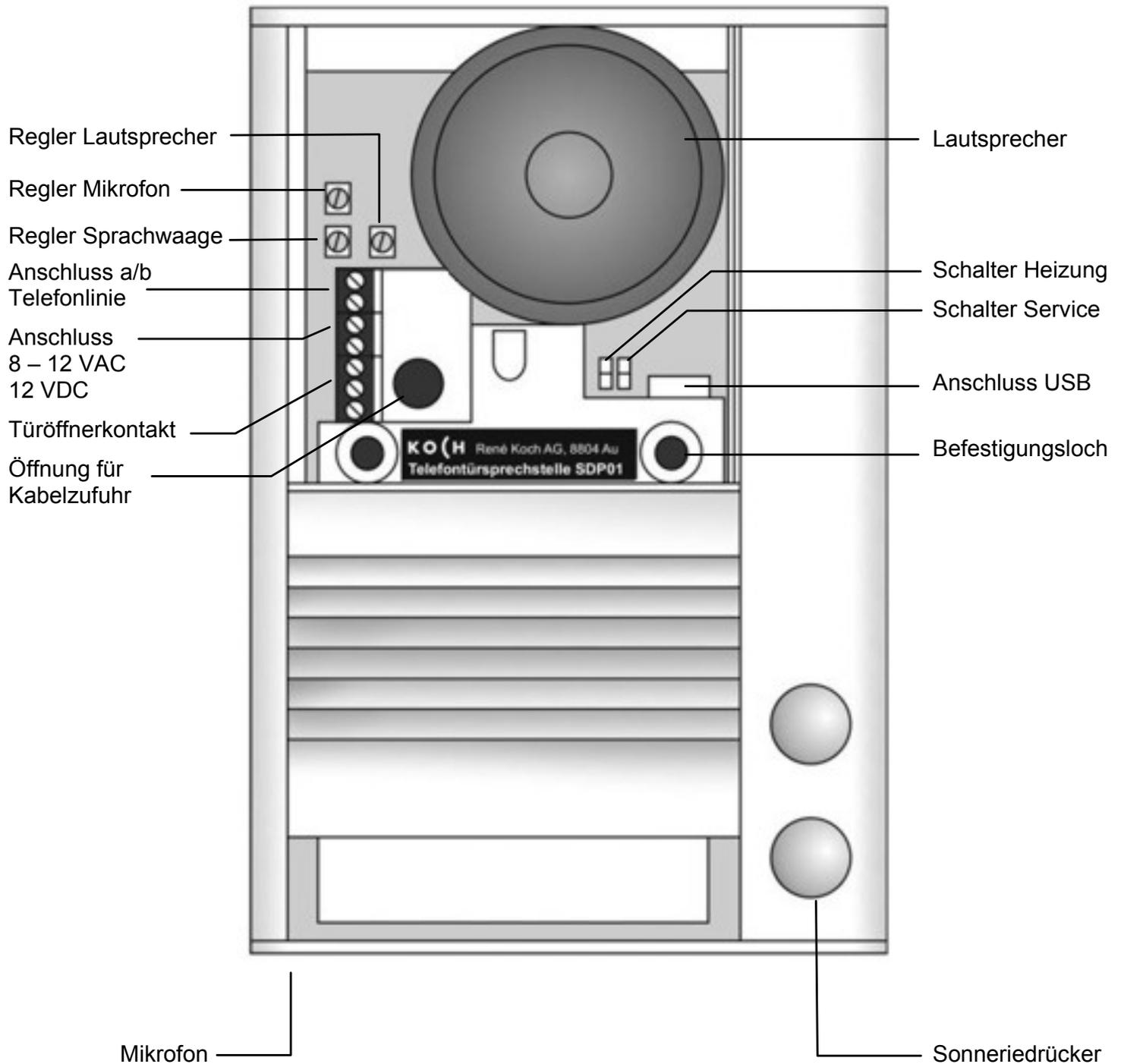
Montage, Installation und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden. Die Sicherheitsforderungen für Netzanschlüsse 230V sind unbedingt einzuhalten. Bei der Installation von Telefonsprechanlagen SDP sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen zu beachten:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung

Technische Angaben

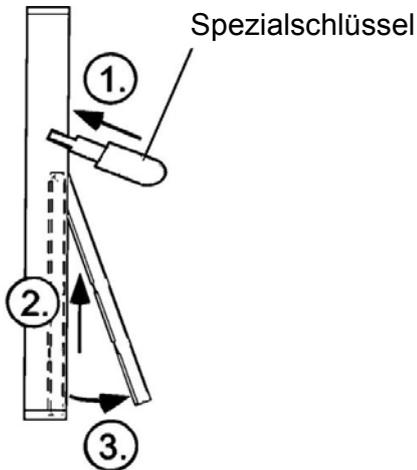
Parameter	Wert	Bedingungen
min. Line Strom	18 mA	Linie aufgeschaltet
min. Line Spannung	18 V	Linie aufgelegt
Spannung auf der Linie wenn abgehoben (VA Charakteristik)	< 8 V < 12 V	I = 20 mA I = 60 mA
Arbeitsstrom im aufgehängten Status	< 50 µA	U = 60 V
Impedanz bei Linienanschluss	130 Ω + 820 Ω parallel 200 Ω	Linie aufgeschaltet
Bandweite	300 Hz – 3400 Hz	20 – 60 mA
Impedanz bei läuten	> 2 kΩ	25 – 60 Hz
Empfindlichkeit des Ruftondetektors	min. 10 – 25 V	
Pulswahl	40 / 60 ms	
Tonwahl Level	4 – 6 dB	20 – 60 mA
Tonwahl Empfindlichkeit	40 dB	20 – 60 mA
Empfindlichkeit des DTMF Tondetektors	30 dB	20 – 60 mA
Speisung für die Beleuchtung, Heizung, Türöffnerkontakt und Türöffner	8 – 12 VAC / 12 VDC	
max. Verbrauch durch die Beleuchtung und Heizung	300 mA	12 V
max. Spannungsbelastung des Türöffnerkontaktes	48 V	bei I < 1 A
max. Strombelastung des Türöffnerkontaktes	2 A	bei U < 30 V
zulässige Umgebungstemperatur	-20 °C ... +50 °C	
Gehäuse	Aluminium eloxiert, Profil	
Namensschildglas	Acrylglas (Plexiglas)	
Abmessungen (BHT)	104x153x16 mm	
Gewicht	360 g	

Geräteübersicht

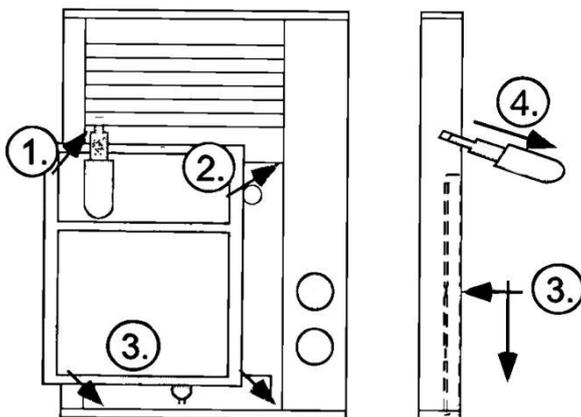


Montage

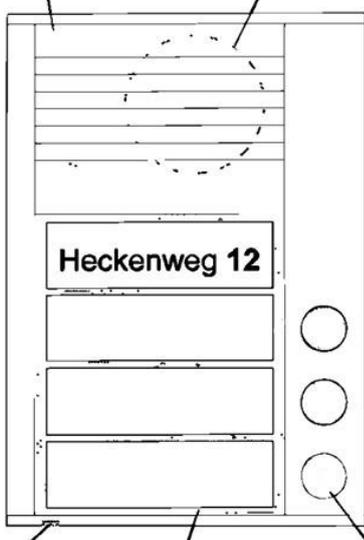
Namensschildglas herausnehmen



Namensschildglas einsetzen



Blende Lautsprecher



Mikrofon Namensschildglas Sonneriedrucker

Öffnen und Verschiessen mit dem win:clip-System

Durch die patentierte win:clip-Verglasung sind von aussen keine Schrauben sichtbar. Zur Montage und zum Wechseln der Namensschilder kann das Namensschildglas mit dem beiliegenden Spezielschlüssel leicht entfernt werden.

Namensschildglas entfernen

1. Spezialschlüssel in die kleine Öffnung links unten in der Blende schieben und bis zum Anschlag drücken. Schlüssel gedrückt halten und ...
2. Namensschildglas leicht nach oben schieben bis es unten durch den Federdruck aus dem Profil springt.
3. Namensschildglas herausnehmen, Spezielschlüssel entfernen.

Namensschildglas einsetzen

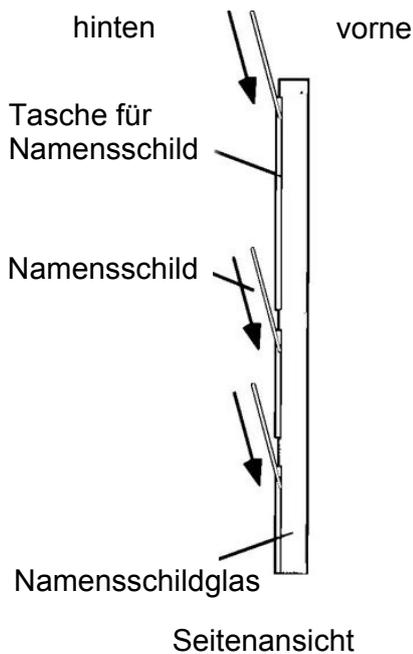
1. Spezialschlüssel wie oben beschrieben einschieben und gedrückt halten, dann ...
2. Namensschildglas nach oben unter die Blende schieben.
3. Spezielschlüssel nicht mehr drücken.
4. Namensschildglas unten in das Profil hineindrücken und leicht nach unten schieben bis es hörbar einrastet.
5. Spezielschlüssel entfernen.

Montage und Anschluss

1. Namensschildglas entfernen wie oben beschrieben.
2. Blende (Lautsprecherraster) nach unten schieben bis die beiden Bohrungen sichtbar werden.
3. Allf. Kabelmantel ab Einführung entfernen und im Gehäuse nur die Installationsdrähte verlegen.
4. Aussensprechstelle durch beide Bohrungen anschrauben.
5. Installationsdrähte anschliessen, Ader-Ø max. 0.8 mm.
6. Blende wieder hochschieben.

Unbedingt beachten

- Aufgeklebte Abstandhalter auf der Rückseite nicht entfernen, das Profil sollte nicht direkt aufliegen.
- Keine Installationsdrähte einklemmen
- Installationsdrähte nicht über die Leuchtdiode führen; die Namensschildbeleuchtung wird beeinträchtigt
- Richtige Position des Lautsprechers beim Hochschieben der Blende beachten



Namensschilder einsetzen und auswechseln

Im Lieferumfang sind Vorlagen für die Namensschilder enthalten. Die Vorlagen können beliebig beschriftet und wie folgt eingesetzt werden :

- Vorlage von oben in die entsprechende Tasche im Namensschildglas einschieben
- Vorlage Die Vorlagen stehen oben 2 mm über die Tasche hinaus; zum Auswechseln lassen sie sich dadurch leicht herausziehen

Installation

ab Telefonlinie

Das Gerät wird an einer analogen Telefonleitung angeschlossen (a/b - Anschluss). Für die Grundfunktion (Kommunikation) reicht die Versorgung durch a/b aus.

Zusatzspeisung

Werden Heizung, Beleuchtung und Türöffnerkontakt verwendet, so ist ein zusätzliches Netzteil erforderlich.

Der Anschluss ist mit 10-12V AC/DC beschriftet.

Die zulässige Speisung beträgt:

- AC min. 8 V / max. 12 V
- DC min. 10 V / max. 12 V

Der angeschlossene Türöffner (0.5 – 1.0 A) bestimmt die Belastung des Netzteils.

Bei eingeschalteter Heizung wird das Netzteil noch um zusätzlich 150 mA belastet.

Türöffnerkontakt

Der potenzialfreie Wechselkontakt besitzt drei Anschlussklemmen:

- NO (normally open; „Schliesser“)
- COM
- NC (normally closed; „Öffner“)

max. Spannungsbelastung des Türöffnerkontaktes: 48 V bei $I < 1 \text{ A}$

max. Strombelastung des Türöffnerkontaktes: 2 A bei $U < 30 \text{ V}$

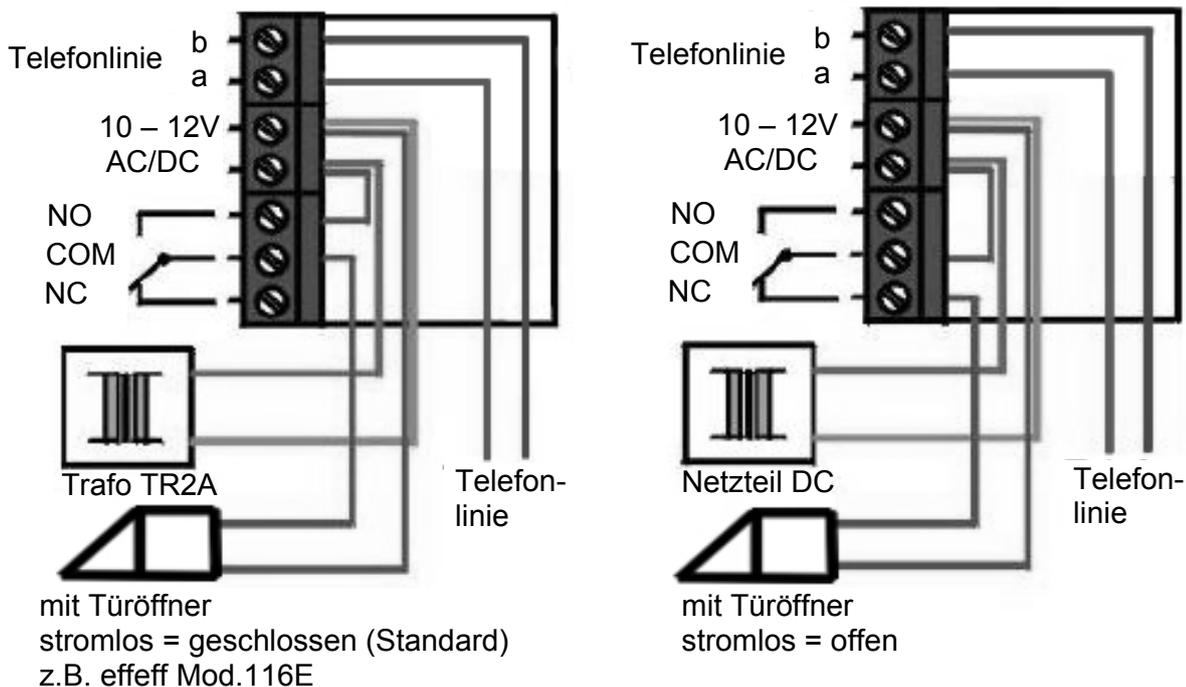
USB Anschluss (für Serviceeinstellungen)

Das Gerät lässt sich mit einem speziellen USB - Kabel mit dem PC verbinden.

Individuelle Parametereinstellungen können in der Windowssoftware programmiert werden.

Das Programmierset SDP-USB, bestehend aus Programmieradapter (Kabel) und der Software ID-Manager, ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann separat bestellt werden.

Anschlussschema



Einstellungen

Heizung

Das Gerät besitzt eine eingebaute Heizung. Diese dient zum Schutz vor Feuchtigkeit und gewährleistet eine einwandfreie Funktionalität auch bei sehr tiefen Umgebungstemperaturen. Der Schalter mit der Bezeichnung „HEAT“ dient der Aktivierung / Deaktivierung der Heizung. Schalterstellung oben = Heizung eingeschaltet (Standard)

„Service“ – Schalter

Wenn die 4-stellige Tastenkombination vergessen wurde, können mit eingeschaltetem Serviceschalter trotzdem Einstellungen gemacht werden (siehe Seite 8). Schalterstellung oben = Aktiv (Standard = inaktiv)

Gesprächslautstärke

Die Regler für die Gesprächslautstärke wurden werkseitig eingestellt und passen für die meisten Installationen. Im Falle einer schlechten Sprachqualität stehen folgende Regler für die Anpassung zur Verfügung:

- Regler Mikrophon „MIC“
Damit wird die Lautstärke für die Ausgabe aus dem Telefon eingestellt.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke.
- Regler Lautsprecher „SPK“
Damit wird die Lautstärke für die Aussensprechstelle eingestellt.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke.
- Regler Sprachwaage „THR“
Um eine Rückkopplung zu verhindern, ist jeweils nur eine Sprechrichtung aufgeschaltet.
Mit diesem Regler wird die Empfindlichkeit des Mikrofons, d.H. der Pegel für die Umschaltung eingestellt (Balanceeinstellung).

Die Potenziometer müssen in Werkseinstellung gebracht werden, danach wird gemäss Punkt „Feineinstellung“ eine praxisoptimale Einstellung erzeugt.

Werkseinstellungen:

Die Potenziometer MIC und SPK sind werkseitig auf $\frac{1}{4}$ Position ab Minimum eingestellt.

Drehen des Reglers im Gegenuhrzeigersinn verringert die Lautstärke.

Das Potenziometer TRH steht in Mittelstellung.

Feineinstellung:

1. Gesprächsverbindung zur Aussensprechstelle aufbauen
2. während Testgespräch das Potenziometer TRH im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis keine Stimmenunterbrechungen mehr stattfinden
3. mit den Potenziometer MIK und SPK die Gesprächslautstärken für beide Richtungen einstellen
4. gegebenenfalls noch das Potenziometer TRH nachstellen

Programmierung mit ID Manager Software

Bitte entnehmen Sie diesbezüglich die Informationen aus der Anleitung „ID-Manager“.

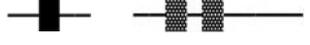
Programmierung mit Telefon (DTMF)

Das Gerät lässt sich auf zwei verschiedene Arten programmieren:

a.) mit Passwort (Standardpasswort: 0000)

Schritt	Eingabe	Ton	Ton Bild (siehe S.10)
1	Rufnummer des Gerätes		
2		„Verbindungsaufbau“ – Ton	
3	innerhalb 10s # xxxx wählen (xxxx = Passwort)		
4		„Programmier-Modus“ danach „Eingabe- Bereitschaft“ - Ton	
5 *	Parameter		
6 *	Wert		
7		„Quittungston“ und danach „Eingabe- Bereitschaft“ - Ton	
8	Taste 9 (beendet Programmiermodus) oder Schritte 5 und 6 für weitere Einstellungen wiederholen		
9		„Verbindungsende“ – Ton	

b.) mit Serviceschalter (wenn Passwort nicht vorhanden)

Schritt	Eingabe	Ton	Ton Bild
1	Serviceschalter am Gerät einschalten (= ON)		
2	Rufnummer des Gerätes		
3		„Verbindungsaufbau“ - Ton	
4		„Programmier-Modus“ danach „Eingabe- Bereitschaft“ - Ton	
5 *	Parameter		
6 *	Wert		
7		„Quittungston“ und danach „Eingabe- Bereitschaft“ - Ton	
8	Taste 9 (beendet Programmiermodus) oder Schritte 5 und 6 für weitere Einstellungen wiederholen		
9		„Verbindungsende“ – Ton	

* Die Schritte 5 und 6 bitte den Parametereinstellungen entnehmen.

Parametereinstellung (Programmierschritte 5 und 6)

Direktwahl – Speicher (Rufnummer pro Drücker)			
Schritt	Eingabe Parameter	Eingabe Wert	Beschreibung
5	1		Rufnummer nn wird unter Drücker t abgespeichert
6		t nn...	

t = Drückernummer (Speicherplatz) [1-4] ; Nummerierung von oben nach unten
nn = Telefonnummer (max. 16 Ziffern), nach Eingabe der Nummer 5 Sekunden abwarten

Ziffern für Türöffnerkontakt			
Schritt	Eingabe Parameter	Eingabe Wert	Beschreibung
5	35		Code um Türöffner anzusteuern
6		aa	

aa = zweistellige Zahl um Türöffner anzusteuern (11 nicht möglich)
 Grundeinstellung: **aa** = 77

Schaltzeit Türöffnerkontakt			
Schritt	Eingabe Parameter	Eingabe Wert	Beschreibung
5	36		Schaltzeit des Türöffnerkontaktes
6		ss	

ss – Schaltzeit in Sekunden (maximale Zeit: 10 Sekunden)
 Grundeinstellung: **ss** = 03

Ziffern um Gespräch zu beenden			
Schritt	Eingabe Parameter	Eingabe Wert	Beschreibung
5	43		Wahl um Gesprächsverbindung zu beendet
6		bb	

bb = zweistellige Zahl (11 nicht möglich)
 Grundeinstellung: **bb** = 99

Programmierbeispiel

Rufnummer 535 in den zweiten Sonneriedrücker (von oben) programmieren:

1. Stationsnummer wählen
2. „Verbindungsaufbau“ – Ton
3. innerhalb 10s **# xxxx** wählen (xxxx = Passwort)
4. „Programmier-Modus“ danach „Eingabe-Bereitschaft“ – Ton
5. Parameter **1** eingeben
6. Wert **2 535** eingeben, 5 Sekunden warten
7. „Quittungston“ und danach „Eingabe-Bereitschaft“ - Ton
8. Taste **9** (beendet Programmiermodus)
9. „Verbindungsende“ – Ton

Eingabe: **#0000 1 2 535 9**

Für Sonderprogrammierungen wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst.

Bedienung

Türruf von der Aussensprechstelle

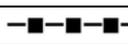
Funktionsbeschreibung	Ausführen → Zifferntaste drücken	Ergebnis
Telefonapparat läutet	Hörer abnehmen	Sprechverbindung hergestellt
Türe öffnen	→ Ziffern 77 drücken	Türe wird entriegelt Gespräch schaltet nach 2 Minuten automatisch ab
Hinweiston Gesprächsende hörbar (Warnton 10 Sekunden vor Gesprächsende)	Hörer nicht auflegen → Taste * drücken	Programmierte Sprechzeit wird wieder freigegeben; Gespräch fortsetzen
Gespräch vorzeitig beenden	→ Ziffer 99 drücken Hörer auflegen	Kein Besetztzeichen an der Aussensprechstelle hörbar
Gespräch beenden ohne Ziffer 99 drücken	Hörer auflegen	Besetztzeichen an der Aussensprechstelle hörbar

Aussensprechstelle ohne Türruf anrufen

Funktionsbeschreibung	Ausführen → Zifferntaste drücken	Ergebnis
Aussensprechstelle über Telefon anrufen	Hörer abnehmen → Int. Telefonnummer SDP wählen	Verbindung wird hergestellt
Türe öffnen	→ Ziffern 77 drücken	Türe wird entriegelt Gespräch schaltet nach 2 Minuten automatisch ab
Gespräch vorzeitig beenden	→ Ziffer 99 drücken Hörer auflegen	Kein Besetztzeichen an der Aussensprechstelle hörbar
Gespräch beenden ohne Ziffer 99 drücken	Hörer auflegen	Besetztzeichen an der Aussensprechstelle hörbar

Signalübersicht

Die akustischen Signale der Telefon-Aussensprechstelle SDPxx können als Demos in der Programmiersoftware ID-Manager vorgehört werden.

Zustand, Situation	Töne	Frequenz (Hz)
Verbindungsaufbau		425-850-1275
Verbindungsende		1275-850-425
Quittungston		425
Wählen	DTMF/Puls	
Warnung Ablauf Gesprächszeit		1275
Programmier-Modus		850
Eingabe-Bereitschaft		moduliert 850
Verbindung (Reset)		850-1275-850
Fehlermeldung		425
Speicher leer		850-1275-1700
Offene Sicherung		moduliert 50/1250

Programmierliste

Bitte programmierte Nummern in diese Liste eintragen.

Beschreibung	Par./Wert	Programmierte Nummer	Anz. Ziffern
Nummer unter Drücker 1	1/1		16
Nummer unter Drücker 2	1/2		16
Nummer unter Drücker 3	1/3		16
Nummer unter Drücker 4	1/4		16
Ziffern für Türöffnerkontakt	35		2
Schaltzeit Türöffnerkontakt	36		2
Ziffern um Gespräch zu beenden	43		2

